



Jahresbericht STOP Freundeskreis e.V. - 2021

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der Corona-Pandemie – besonders die zweite Welle im Mai 2021 traf Indien und unsere Projektpartner sehr hart. Leider gab es auch einen Todesfall unter den STOP-Angestellten. So waren auch 2021 alle Aktivitäten des STOP Freundeskreis darauf ausgerichtet, unsere Projektpartner und die ihnen Anvertrauten in dieser Problematik zu unterstützen.

Homeschooling Projekt - Februar bis April 2021

Der Erlös des Weihnachtscrowdfundings 2020 und auch zahlreiche noch danach eingehende Spenden in Höhe von **3200 €** gingen an ein Homeschooling-Projekt in den Communities Tigri und Tughlakabad. Ausgebildete Lehrerinnen unterrichteten ab dem 15. Februar in jedem Stadtteil 50 Kinder und versorgten diese mit Schulmaterialien. Sie wurden von Tutorinnen (Lehramtsanwärterinnen) unterstützt, die mit diesem Verdienst wiederum zum Familieneinkommen beitrugen. Uns wurde von einigen Fällen berichtet, in denen gerade die Tutorinnen dadurch dem familiären Druck der Zwangsverheiratung entgehen konnten. Zudem bekamen die Lehrerinnen durch die regelmäßigen Besuche Einblick in die Familien – und konnten gegensteuern sofern sich eine soziale Problematik im Sinne von häuslicher Gewalt abzeichnete.



Impfkampagne - Project „Health 100“

In den von STOP betreuten Communities ist die Wohnsituation der Menschen sehr beengt. Es fehlen Sanitäreinrichtungen (die Mehrzahl der Häuser hat kein fließendes Wasser!), und in Kombination mit der neuen Deltavariante kam es im Mai zu einer heftigen zweiten Corona-Welle in Indien. Im Lockdown reagierte STOP mit der Planung eines ambitionierten **Gesundheitsprogramms**, in dem ihre Expertise in der Rekrutierung von Menschen aus den Communities kombiniert wurde mit den Kontakten und Erfahrungen eines langjährig tätigen Gesundheitskoordinators. Das Programm nennt sich **„Health 100“** und umfasste drei Phasen: eine **Bestandsaufnahme** zu Fragen und Mythen rund um die Schutzimpfung, gefolgt von einer groß angelegten **Informationskampagne** (durch Flyer, Plakate, soziale Medien¹) und schließlich der Durchführung von Impfcamps. Die langjährig mit STOP zusammenarbeitenden Multiplikatorinnen wurden online ausgebildet und hatten in ihren Communities die anspruchsvolle Aufgabe, ihre Nachbar*innen zu einer Impfung zu bewegen. Mit einer eigens hierfür entwickelten App wurden die (zumeist jungen) Frauen

koordiniert und konnten auch Ärzt*innen bei Fragen konsultieren. In den ersten vier Wochen wurden über **10.000 Haushalte befragt** und Impfwillige registriert.

1 Siehe Facebook und Instagram:

<https://www.instagram.com/health100.app/>
<https://www.facebook.com/health100app>



Jahresbericht STOP Freundeskreis e.V. - 2021

Die zweite Phase begann im August 2021. Ab diesem Zeitpunkt fanden **zweimal wöchentlich Impfcamps in den Communities** selbst statt. Die Impfungen wurden von den staatlichen Behörden vorgenommen, jedoch lag die Rekrutierung und Registrierung der Impfwilligen sowie die gesamte Logistik in der Verantwortung von STOP.

Bis Oktober erhielten **über 6000 Personen** in den von STOP organisierten Camps eine vollständige Immunisierung. Mit der genannten App wurden zusätzlich unzählige mehr an die staatlichen Impfzentren vermittelt. Die Gesundheitssituation in den Communities hat sich in der Folge spürbar verbessert.

Zudem hat das Programm dazu beigetragen, eine effektivere und durch den Einsatz digitaler Medien bessere Strukturierung der Community-Arbeit auch für die Zukunft zu gewährleisten. In wöchentlichen Online-Meetings wurde der Vorstand des STOP Freundeskreis regelmäßig über die Aktivitäten informiert.

Gesamtbudget dieses Projekts: 25.000 Euro.

Weihnachts-Crowdfunding gesichert

Mit den Erfahrungen und dem nun erworbenen Wissen rund um das Handling in der Pandemie möchte STOP ihre Dienste anbieten für Menschen, die noch weiter am Rande der Gesellschaft leben: für Bettler, Obdachlose, und Menschen ohne Identitätsnachweis, denn diese zahlenmäßig nicht unerhebliche Personengruppe wurde bisher in allen Impfkampagnen – ob staatlich oder privat organisiert – vernachlässigt. Hierfür müssen die Verantwortlichen sehr behutsam, aber gleichzeitig zielgerichtet vorgehen; die Erfassung und Registrierung dieser Menschen ist schwierig, denn der „Wohnort“ wird oft gewechselt.



Vielen Dank allen, die hierzu einen Beitrag geleistet haben! STOP hat die Versorgung von 200 Personen anvisiert – und das Projekt kann wie vorgesehen umgesetzt werden! Die ersten zehn Personen wurden noch vor Weihnachten geimpft!

STOP-Kalender 2021

Wie jedes Jahr stellte die **Kalendergruppe** des STOP Freundeskreis für 2021 einen farbenfrohen Kalender zusammen. Dieser wurde im privaten Umkreis, an Yogaschulen, im Dritte Welt Laden Erlangen sowie bei Kontiki, bei FARCAP Faire Moden in Fürth, und im Second-Hand-Geschäft Vinty's verkauft. Einige Kalender sind auch online bestellt worden. Vielen Dank an das Kalenderteam – und an die Druckerei HAAS in Cadolzburg für ihre Unterstützung!



Jahresbericht STOP Freundeskreis e.V. - 2021

Viele **Einzelinitiativen** unterstützten im letzten Jahr unseren Freundeskreis! Wir danken für die Beiträge anlässlich von Geburtstagen und Basaren und für all die Werbung im persönlichen Umkreis.

Besonderer Dank geht an die **MAS Stiftung (Eresing)**, die mit ihren Zuwendungen die Miete und die gesamte Logistik für das Sozialzentrum Tughlakabad seit Jahren konstant sichert und darüber hinaus das Impfprogramm finanziell unterstützt hat.

Zusammen genommen konnten wir im Jahr 2021 **insgesamt rund 96.000 Euro** nach Indien überweisen! Mit diesem Bild, gemalt von einem Kind aus den Communities von Delhi, möchten wir uns bei allen Freundinnen und Freunden des Vereins bedanken und ein gesundes Jahr 2022 wünschen.



Für den Vorstand:
Regina Vogt-Heeren
Dezember 2021

Der STOP Freundeskreis e.V. ist als gemeinnützig vom Finanzamt Fürth anerkannt.
Sie erhalten eine jährliche Spendenquittung.

Kontonummer: IBAN DE 05520604100005389623 BIC GENODEF1 EK1

www.stop-freundeskreis.org